

# Eisfischen 2019

Das Eisfischen wird immer beliebter. Der Lungernersee bleibt aber auch im Winter eisfrei und es muss etwas höher gefahren werden, um das Eisfischen ausüben zu können.

Auf folgenden Seen darf in der Schweiz das Eisfischen betrieben werden:

- Melch- und Tannensee auf der Melchseefrutt,
- Eisee am Fuss des Briener Rothorns,
- an den Berner Bergseen Oeschinen-, Arnen-, Engstlen-, Hinterstockensee,
- Seeblisee (SZ)
- Garichti (GL)
- Silsersee (GR)

Nicht bei allen Seen ist das Eisfischen frei zugänglich. Bei gewissen Seen ist eine Anmeldung erforderlich. Eine Nachfrage über die Zugänglichkeit ist unbedingt notwendig.



# Techniken

Zwei wesentliche Techniken können angewendet werden. Es kann aktiv oder passiv gefischt werden. Je nach Technik werden unterschiedliche Köder verwendet.

## Passives Fischen:

Bei der passiven Fischerei wird die Rute mittels einem Rutenständer in den Schnee gesteckt und man wartet auf den Biss. Meistens werden dafür natürliche Köder verwendet. Als Bissanzeiger werden Signalglocken oder Bissanzeiger Ringe verwendet. Wenn die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken, verwende ich ausschließlich Bissanzeiger Ringe, weil die Signalglocken einfrieren.

Ein weiterer wichtiger Punkt, welcher oft vernachlässigt wird, ist ein Rutenhalter. Oft wird die Rute nur in den Schnee gesteckt. Bei einem kapitalen Fisch kann die Rute so in das Eisloch gezogen werden. Zusätzlich zum Rutenhalter ist es wichtig, die Bremse der Rolle zu öffnen, damit der Fisch Schnur abziehen kann.

Köder für das passive Fischen:

- Bienenmaden
- Forellenteig
- Tebomaden
- Würmer
- Kunstmaden
- Nymphe
- Toter Köderfisch
- Shrimps



Wo die Hegenenfischerei erlaubt ist, baue ich eine Hegene mit einem Birnenblei von ca. 15g – 20g Gewicht. Am Blei knüpfe ich einen Seitenarm von ca. 20cm länge an. An diesem Haken wird ein auftriebender Teig oder eine Styroporkugel montiert. Anstatt einer Styroporkugel benutze ich Floatings Eggs von Berkley in auffälliger Farbe und mit Knoblauchgeschmack. Diese treiben ebenfalls auf, halten aber viel besser am Haken als Styroporkugeln. Dazu kombiniere ich noch eine Bienen- oder Tebomade. Ein sehr geruchsstarker und erfolgreicher Köder für die passive Fischerei sind Shrimps. Ich verwende meistens sehr kleine Shrimps welche nur 3-5cm lang sind.

## Aktives Fischen:

Beim aktiven Fischen montiere ich einen künstlichen Köder oder einen toten Köderfisch und zupfe mit der Rute den Köder auf und ab. So verleihe ich dem Köder das natürliche Spiel eines lebendigen Fisches.

Köder für das aktive Fischen:

Auch für das aktive Fischen können verschiedene Köder-Arten eingesetzt werden. Ich bevorzuge grelle Farben die UV-aktiv sind. Unter dem Eis ist es dunkel. Ein UV-Köder kann die Fische besser anlocken.

Als Montage für die Gummiköder verwende ich meistens eine Dropshot-Montage. An Stelle eines Dropshot-Bleis, setze ich einen Keitech Ruberjig oder einen Gummifisch am Jigkopf ein. Am oberen Haken verwende ich einen Gummikrebs. Die Seitenarme des Gummikrebses spielen verführerisch im Wasser.



Auf der abgebildeten Montage verwende ich oben einen Keitech Hog Impact in der Farbe Lemon Haze an einem VMC Spinnshot Haken und unten einen Keitech Tungsten Ruber Jig. Der Vorteil eines VMC Spinnshothakens ist die Eigenschaft, dass der Haken sich um die eigene Achse drehen kann. Das verleiht dem Köder ein zusätzliches Spiel.

Das wohl bekannteste System für das Fischen mit Köderfischen im Bergsee ist das **Tiroler System**. Auch beim Eisfischen ist dieses System eines der besten Montagen, um Namaycushs oder Saiblinge zu überlisten. Der hintere Haken wird demontiert. Das System wird ohne Haken in den Schlund (Kopf) des Köderfisches gesteckt. Am Ende des Köders kommt die Öse wieder zum Vorschein und der Haken wird eingehängt. Als Köder werden Elritzen oder andere Köderfische mit einer Länge von ca. 5-12 cm verwendet. Es können auch normale Gummifische mit dieser Methode montiert werden.



Ein Köder für richtig wilde Räuber ist der **Rapala Jigging Rap** von 5 cm Länge. Durch starkes Zupfen bricht er in alle Richtungen aus und lockt so Räuber zum Biss an. Wir bieten in unserem Laden den Jigging Rap in verschiedenen Farben an.



Wie ich schon erwähnt habe, sind beim Eisfischen UV-aktive Köder ein echter Renner. Durch das Eisloch dringt Licht nach unten in das dunkle Wasser. Diese Lichtstrahlen verleihen UV-aktiven Ködern einen zusätzlichen Reizeffekt. Mit einer UV-Lampe kann man diesen Effekt für uns Menschen sichtbar machen.



## Allgemeine Ausrüstung:

Um ein Loch ins Eis zu Bohren braucht man einen **Eisbohrer**. Dieser kann bei uns bestellt und innert Tagen bei uns bezogen werden.



Ein weiteres nützliches Hilfsmittel ist eine **Plastik-Schöpfkelle** mit Löchern. Diese braucht man, um das Wasser im Eisloch eisfrei zu halten.



Für das Eisfischen verwendet man spezielle **Eisfischruten**, welche nur ca. 50 – 120 cm lang sind. Die kurze Länge sorgt dafür, dass man unmittelbar am Eis Loch stehen kann. Um das Einfrieren der Rutenringe zu verhindern, werden die Eisfischruten meistens mit großen Ringen bestückt. Bei uns im Laden sind verschieden Modelle von Eisfischerruten erhältlich.



Als **Rolle** verwendet man eine kleine 500er oder 1000er Spinnrolle. Da man meistens in flacheren Gewässern fischt, braucht es keine Rollen mit einem großen Fassungsvermögen. Zur Anwendung kommen geflochtene, monofile Nylon- oder **Fluorcarbon-Schnüre**. Bei Verwendung einer geflochtenen Schnur ist Vorsicht geboten. Die Eiskante kann die Schnur beschädigen. Zudem saugen sich geflochtenen Schnüre gerne mit Wasser voll. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt kann die Schnur an der Rolle anfrieren und das Fischen ist nicht mehr möglich.

**Unser Ladenpersonal hilft dir gerne bei Tipps und Tricks.**

**Alle im Artikel erwähnten Köder sind bei uns im Laden erhältlich.**

*Petri Heil*

